

Das sind die zwei «Limmattaler Fische»

102 Kinder haben am «Limmattaler Fisch» im Dietiker Hallenbad Fondli teilgenommen. Die beiden schnellsten trainieren regelmässig bei Klubs in Zürich und Bremgarten.

120 Kinder hatten sich angemeldet und 102 waren dann am letzten Samstag im Dietiker Hallenbad Fondli zugegen, um Spass zu haben und um die Wette zu schwimmen. Die Rede ist vom Schwimmwettkampf «Limmattaler Fisch». Der Dietiker Colin Umegbolu, der auch bei den Limmattal Sharks Zürich dem Schwimmsport nachgeht, legte mit 30,12 Sekunden für 50 Meter die schnellste Zeit hin. Er hat Jahrgang 2012 und hatte den Wettkampf bereits 2021 gewonnen. Bei den Mädchen war die Urdorferin Vivien Schürch, Jahrgang 2011, mit 36,44 Sekunden die schnellste. Sie ist Mitglied des Schwimmklubs Bremgarten.

Eine grosse Leistung zeigten auch das Organisationskomitee (OK) und die vielen Helferinnen und Helfer. Ihr Ziel ist es, die jungen Limmattalerinnen und Limmattaler zum Schwimmen zu motivieren und ihnen die Möglichkeit zu geben, an einem Wettkampf teilzunehmen, der keine Teilnahmegebühr kostet



Freude über den Sieg: Vivien Schürch aus Urdorf war bei den Mädchen die schnellste.



Colin Umegbolu aus Dietikon war der schnellste Junge – wie schon 2021.
Bilder: zvg/Uwe Funk

und für den man auch nicht bei einem Schwimmklub lizenziert sein muss. Dass der Wettkampf mit über 100 Kindern gut über die Bühne ging, hat zum einen mit der Disziplin der Kinder zu tun und zum anderen damit, dass grundsätzlich jeweils nur die Kinder eines Jahrgangs gleichzeitig im Hallenbad sind, wie einer Mitteilung des OK zu entnehmen ist.

Hoffen auf wieder mehr Teilnehmer in Zukunft

Der «Limmattaler Fisch» zählt zudem auf mehrere Sponsoren. So stellt die Stadt das Hallenbad kostenlos zur Verfügung. Zudem agierten die Zürcher Kantonalbank, der Zürcher Kantonalverband für Sport und Swisslos als Hauptsponsoren des Anlasses. «Wir sind sehr dankbar für das finanzielle Engagement», wird Ursula Hintermeier vom OK in der Mitteilung zitiert. Ohne die Sponsorengelder liesse sich der Anlass nicht durchführen oder man müsste

von den teilnehmenden Kindern Startgebühren verlangen, so Hintermeister weiter.

Im Vergleich zum Rekordjahr 2016, als sich für den «Limmattaler Fisch» in Geroldswil 174 Kinder angemeldet hatten, war die diesjährige Anzahl Teilnehmender mit 102 einiges kleiner. Diesbezüglich leide der Wettkampf auch noch etwas unter den Spätfolgen der Coronapandemie, so Hintermeister. Schliesslich hat die Pandemie bei so manchen dazu geführt, dass sie zum Beispiel ihre Freizeit anders gestalten. Zur Erinnerung: 2020 fiel der «Limmattaler Fisch» aus, 2021 feierte er sein Comeback. Wie Hintermeister sagt, hofft das OK, dass in Zukunft auch mehr Kinder aus dem Aargauer Limmattal am Wettkampf teilnehmen.

Am 4. November 2023 findet der 13. «Limmattaler Fisch» statt. Gut möglich, dass Vivien Schürch und Colin Umegbolu dann wiederum die schnellsten sind. (deg)